

Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des Girls‘Day bei der Feuerwehr am 23. April 2015, 9 Uhr, Historisches Rathaus, Muschelsaal

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Frau Kronenberg,
lieber Herr Feyrer,
und vor allem liebe Teilnehmerinnen des Girls‘Days,

„24 Feuerwehrfrauen auf Probe“ im Muschelsaal des Historischen Rathauses: Das ist ein wirklich starkes Bild – das ist echte Frauenpower!

Ich begrüße Euch sehr herzlich zum Girls‘Day – dem Mädchen-Zukunftstag bei der Stadt Köln.

Warum brauchen wir einen Girls‘Day?

Junge Frauen haben heutzutage die besseren Schulabschlüsse als Jungen, und damit die beste Voraussetzung, um unter einer breiten Palette von rund 500 Ausbildungsberufen zu wählen.

Dennoch entscheiden sich junge Frauen in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl immer noch häufig für etwa 10 „typisch weibliche Berufe“: zum Beispiel Bürokauffrau, Verkäuferin, Medizinische Fachangestellte. Meist werden gerade diese Berufe schlechter bezahlt als technische Berufe.

Der Girls‘Day gibt Euch Gelegenheit, Berufe, in denen wenige Frauen arbeiten, kennenzulernen und Euer Interesse hierfür zu wecken.

Ich ermutige Euch, auch Berufe anzuschauen, die Ihr vielleicht nicht auf den ersten Blick für Euch wählen würdet. So zum Beispiel: Feuerwehrfrau.

Was machen Frauen bei der Feuerwehr?

Zuallererst machen Frauen genau das Gleiche wie Männer.

Aber die Feuerwehr löscht nicht nur Brände. Die Feuerwehr macht noch viel mehr.

Hier einige Schlagzeilen, die Euch vielleicht bekannt sind:

- „Höhenretter befreien eine vierköpfige Familie aus einer Seilbahn-Gondel an der Kölner Zoobrücke“
- „Taucher der Feuerwehr retten Mann aus dem Rhein“
- „Feuerwehr rettet 30 Menschen aus brennendem Haus in Vingst“
- „Orkan Niklas: Feuerwehr rettet Verletzte aus Auto, Feuerwehr zerlegt umgestürzte Bäume“

Diese Schlagzeilen zeigen, wie vielseitig und aufregend der Beruf des Feuerwehrmanns bzw. der Feuerwehrfrau ist. Denn ja, es gibt sie, die Feuerwehrfrauen, auch wenn es wenige sind. Aber genau das möchten wir ändern!

Wie ist die Feuerwehrfrau?

Sie ist fit, sportlich, schwindelfrei, mutig, und sie kann gut im Team arbeiten.

Ihr Arbeitsalltag ist abwechslungsreich und spannend. Mit ihren Kollegen leistet die Feuerwehrfrau Großartiges: Sie hilft und rettet Menschen. Und sie ist Ansprechpartnerin in Notfällen für die Bürgerinnen und Bürger.

Liebe Teilnehmerinnen des Girls'Days,
„das Feuerwehrleben“ werdet Ihr heute unmittelbar und intensiv kennenlernen.

Meine Bitte an Euch lautet nur: Seid neugierig! Das ist der erste und gleichzeitig auch der wichtigste Schritt, sich diesem Beruf zu nähern.

Ich wünsche Euch Mut und Freude für Euren heutigen Tag – den Girls' Day bei der Feuerwehr.